



NEWSLETTER

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

in der letzten Ratssitzung vor den Sommerferien wurden noch wichtige Weichen für die Zukunft unserer Stadt gestellt – Entscheidungen, an denen die FDP maßgeblichen Anteil hatte.

Mit dem Medienentwicklungsplan schaffen wir die Grundlage für eine moderne digitale Ausstattung unserer Schulen und der Schülerinnen und Schüler. Ebenso wichtig ist der Masterplan „Flächen für Arbeit“, der die Entwicklung und Ansiedlung von Gewerbe und Industrie in Hamm voranbringen soll. Beide Themen sind von großer Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. Mehr dazu erfahren Sie in den Beiträgen dieser Ausgabe.

Auch innerhalb unseres Kreisverbandes hat sich einiges getan. Der Vorstand hat sich neu organisiert und aufgestellt. Gemeinsam werden wir die liberale Politik in Hamm mit viel Engagement und Tatkraft weiter voranbringen.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Nominierung von Frank Ahlrichs als unseren Landtagskandidaten. Seine offizielle Wahl soll auf einem außerordentlichen Parteitag am 22. September erfolgen. Weitere Informationen hierzu finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Wir freuen uns darauf, nach der Sommerpause gemeinsam mit Ihnen die nächsten anstehenden politischen Herausforderungen anzugehen.

Li(e)berale Grüße

Ihr FDP-Kreisvorstand Hamm

In der vergangenen Ratssitzung haben wir mit der Fortschreibung des Medienentwicklungsplans bis 2030 eine wichtige Entscheidung für die Zukunft unserer Schulen getroffen. Als Liberale haben wir der Vorlage mit voller Überzeugung zugestimmt. Denn die Digitalisierung unserer Schulen gehört seit vielen Jahren zu den Themen, die wir in Hamm mit Nachdruck vorantreiben.

Bereits bei der Aufstellung des ersten Medienentwicklungsplans für die Jahre 2020 bis 2025 haben wir uns dafür eingesetzt, die Digitalisierung unserer Schulen strategisch, nachhaltig und verlässlich anzugehen. Damals haben wir die Weichen gestellt – heute sehen wir den Erfolg: Die Hammer Schulen verfügen über leistungsfähige WLAN-Netze, modern ausgestattete Klassenräume und einen professionellen IT-Support. Rund 70 Prozent der Schülerinnen und Schüler sind mit einem Tablet ausgestattet. Diese Entwicklung zeigt, dass sich der eingeschlagene Weg gelohnt hat.

Für uns als Freie Demokraten ist aber ebenso klar: Digitalisierung ist kein einmaliges Projekt, sondern ein kontinuierlicher Prozess. Deshalb ist die Fortschreibung des Medienentwicklungsplans der konsequente nächste Schritt. Bis zum Jahr 2030 investiert die Stadt mehr als 40 Millionen Euro in die digitale Infrastruktur der Schulen. Dieses Geld ist gut angelegt – denn es schafft bessere Bildungschancen für unsere Kinder und stärkt gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt.

Digitale Kompetenzen gehören heute selbstverständlich zu einer guten Bildung. Ob Ausbildung, Studium oder Beruf – der sichere Umgang mit digitalen Medien wird überall vorausgesetzt. Gleichzeitig gilt für uns unverändert: Lesen, Schreiben und Rechnen bleiben die Grundlage jeder erfolgreichen Bildung. Digitalisierung ergänzt diese Fähigkeiten, sie ersetzt sie nicht.

Ein wichtiger Baustein des neuen Medienentwicklungsplans ist die dauerhafte Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler ab der siebten Klasse mit einem eigenen Tablet. Das schafft Verlässlichkeit für Familien, Planungssicherheit für die Schulen und die technischen Voraussetzungen für einen zeitgemäßen Unterricht.

Dabei vertreten wir einen klaren Grundsatz: Die Stadt als Schulträger muss die bestmöglichen Rahmenbedingungen schaffen. Im Gegenzug erwarten wir, dass die Schulen die bereitgestellte Technik mit überzeugenden pädagogischen Konzepten nutzen und den digitalen Unterricht konsequent weiterentwickeln. Technik allein macht noch keinen guten Unterricht – sie eröffnet aber neue Möglichkeiten dafür.

Auch die digitale Ausstattung der Sporthallen ist aus unserer Sicht eine sinnvolle Investition, die wir genau im Blick haben: Moderne Netzwerktechnik unterstützt nicht nur den Schulsport, sondern auch die vielen Sportvereine in Hamm, die digitale Angebote, Wettkampfororganisation, Ergebnisdienste oder Livestreams längst selbstverständlich nutzen.

Für uns steht fest: Gute Bildung braucht engagierte Lehrkräfte, starke Schulen und eine moderne digitale Infrastruktur. Dass Hamm heute zu den gut aufgestellten Schulträgern gehört, ist auch das Ergebnis einer Politik, die wir Freie Demokraten frühzeitig angestoßen und über Jahre konsequent begleitet haben. Diesen Weg werden wir weitergehen – damit unsere Kinder auch morgen die besten Chancen auf eine erfolgreiche Zukunft haben.

Digitale Bildung - Ein Erfolg mit liberaler Handschrift!

Im Rat der Stadt Hamm wurde der Masterplan „Flächen für Arbeit“ verabschiedet – ein wichtiges Signal für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt. Als Freie Demokraten begrüßen wir die Vorlage ausdrücklich, denn sie zeigt: Hamm hat nicht nur Bedarf, sondern auch echte Chancen, seine wirtschaftliche Zukunft aktiv zu gestalten.

Der Masterplan macht deutlich, dass bis 2035 ein Gewerbeflächenbedarf von rund 30 Hektar besteht. Gleichzeitig stehen in Hamm insgesamt 162 Hektar Potenzialflächen an 110 Standorten zur Verfügung. Damit ist klar: Der Bedarf kann nicht nur gedeckt werden – es bestehen sogar deutliche Entwicklungsspielräume.

Besonders positiv ist, dass rund 18 Flächen mit insgesamt 29 Hektar vergleichsweise kurzfristig aktiviert werden können. Das ist eine gute Nachricht für Unternehmen, Investoren und die Sicherung sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in unserer Stadt.

Gleichzeitig gilt: Flächen allein schaffen noch keine Wirtschaftskraft. Entscheidend ist, dass diese Potenziale auch tatsächlich entwickelt werden. Ein großer Teil der Flächen befindet sich in privater Hand. Deshalb braucht es – ähnlich wie beim Masterplan Wohnen – den engen Dialog mit Eigentümerinnen und Eigentümern. Die FDP setzt hier auf Überzeugung, Verlässlichkeit und partnerschaftliche Zusammenarbeit statt auf Bürokratie oder Druck.

Hamm bringt dafür gute Voraussetzungen mit. Die Zusammenarbeit zwischen Stadt, Wirtschaft und privaten Akteuren ist in vielen Bereichen bereits pragmatisch und lösungsorientiert. Darauf lässt sich aufbauen.

Auch die wirtschaftliche Struktur der Stadt bietet eine solide Basis: Produzierendes Gewerbe, Großhandel sowie Verkehr und Logistik sind starke Säulen, die Wertschöpfung und Beschäftigung sichern. Gleichzeitig entwickelt sich Hamm weiter: Mit dem entstehenden Rechenzentrum im Industriegebiet Westfalen wird ein wichtiger Schritt in Richtung digitale Wirtschaft gemacht. Der geplante trimodulare Multihub eröffnet zudem neue Perspektiven für Logistik und Industrie und stärkt den Standort über die Stadtgrenzen hinaus.

Für uns als FDP gilt: Wohlstand entsteht nicht im Rathaus, sondern in den Unternehmen, in denen investiert, gegründet und gearbeitet wird. Aufgabe der Politik ist es, die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen – mit ausreichend Flächen, schnellen Genehmigungen und einer Verwaltung, die ermöglicht statt verhindert.

Der Masterplan „Flächen für Arbeit“ ist dafür ein wichtiges Instrument. Er ist kein Endpunkt, sondern ein Werkzeug für die aktive Gestaltung der wirtschaftlichen Zukunft unserer Stadt.

Kreisvorstand nominiert Frank Ahlrichs als Landtagskandidaten

Der Kreisvorstand hat die personellen Weichen für die Landtagswahl am 25. April 2027 gestellt und nominierte Frank Ahlrichs einstimmig als Wahlkreiskandidaten für den Wahlkreis 118.

Mit dem 47-jährigen Diplom-Verwaltungsbetriebswirt aus Rhynern setzt die FDP auf einen Kandidaten, der Verwaltungserfahrung, kommunalpolitisches Engagement und eine enge Verbundenheit mit Hamm vereint. Ahlrichs ist Vater von drei Kindern und engagiert sich aktiv in der liberalen Kommunalpolitik. Als Ortsvorsitzender der FDP in Rhynern sowie als Mitglied des Hammer Kreisvorstandes hat er sich in Hamm bereits einen Namen gemacht.

Inhaltlich möchte Ahlrichs den Schwerpunkt auf eine solide Finanzpolitik, leistungsfähige Bildungsangebote und eine moderne Infrastruktur legen. Gleichzeitig setzt er sich für einen konsequenten Bürokratieabbau und eine zielgerichtete Digitalisierung Richtung „Smart City“ ein. Weitere politische Anliegen sind die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum sowie die Förderung von Leistung und Engagement – insbesondere auch im Spitzensport.

„Wir freuen uns, mit Frank Ahlrichs einen Kandidaten zu nominieren, der fachliche Kompetenz, kommunalpolitische Erfahrung und eine starke Verwurzelung in unserer Stadt mitbringt. Er steht für eine liberale Politik mit Augenmaß und klaren Zukunftsperspektiven für Hamm und unseren Wahlkreis“, erklärt der Kreisvorstand der Hammer FDP.

Frank Ahlrichs selbst beschreibt seine Motivation so: „Nordrhein-Westfalen braucht eine Regierung, die sich auf ihre Kernaufgaben konzentriert, effizient arbeitet und den Menschen wieder mehr Vertrauen entgegenbringt. Mir ist wichtig, verantwortungsvoll mit öffentlichen Finanzen umzugehen, Bürokratie abzubauen und die Chancen der Digitalisierung konsequent zu nutzen. Gleichzeitig müssen wir in Bildung, Infrastruktur und bezahlbaren Wohnraum investieren, damit auch kommende Generationen gute Perspektiven haben.“

Auch privat ist Ahlrichs fest in Hamm verwurzelt. Als leidenschaftlicher Fußballer steht er als Torwart bei den Alten Herren von Westfalia Rhynern im Tor. Seine Freizeit verbringt der Oldtimer-Liebhaber außerdem gerne mit seinem VW T3-Camper auf Reisen.